

Wiesbadener Tagblatt.

No. 203.

Mittwoch den 30. August

1865.

Für den Monat **September** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß bei dem Detailverkauf des Salzes hin und wieder höhere Preise als die dafür festgesetzten gefordert werden. Auf Weisung des Herzoglichen Finanzcollegiums wird deshalb das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß im Kleinhandel das Kochsalz zu drei Kreuzer einem Heller, das Viehsalz zu einem Kreuzer einem Heller das nassauische Pfund, und das Tafelsalz zu acht Kreuzern das einpfündige Packet abgegeben werden muß.

Wiesbaden, den 26. August 1865.

Herzogl. Salzmagazinsverwaltung.
Hermann.

Befanntmachung.

Montag den 4. September c. Nachmittags 3 Uhr wird die Lieferung des Bedarfs an Schmalz für die hiesige Garnison pro 1866 in dem Zimmer Nr. 12 der Artillerie-Caserne nochmals versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1865.

193

Commando der Herzogl. Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Dienstag den 5. September l. J. Vormittags 10 Uhr wird bei der Correctionshaus-Direction zu Eberbach die Lieferung von 2500 Gebund Kornstroh an den Wenigstfordernden versteigert.

Eberbach, den 26. August 1865.

219

Herzogliche Correctionshaus-Direction.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Freitag den 1. September d. Js. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl ein Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1864r Acciseamts-Rechnung.
- 2) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und den Badewirthe Philipp Christian Hoffmann Eheleuten dahier über den Austausch von 11 Ruthen 74 Schuh städtischen Grundeigenthums des vormaligen Wegs nach dem Kuhberg jetzt Adolfsberg gegen 2 Ruthen 96 Schuh Acker an der Steinhohl jetzt im Dambachthal.
- 3) Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und der Frau Philipp Friedrich Poths Wittwe dahier über Erwerbung von 9 Ruthen 24 Schuh Acker auf dem Michelsberg zwischen Johann Georg Faust und Jacob Wilhelm Wahr jetzt zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Georg Faust Wittwe.

Wiesbaden, den 28. August 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr wird in dem hiesigen Stadtwald folgendes Windfallholz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

1. im Distrikt Neroberg 2. Theil a. und b.:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Prügelholz,
3 $\frac{1}{2}$ " buchenes Scheitholz,
1 " " Prügelholz,

12 Stück eichene "

13 " buchenes Wellen;

2. im Distrikt Rabenkopf:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,

1 $\frac{1}{2}$ " buchenes "

13 Stück eichene und

12 " buchenes Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg bei der Schutzhalle gemacht.

Wiesbaden, den 28. August 1865.

Der Bürgermeister

Fischer.

Feldpolizeiliche Befanntmachung.

Die Weinberge sind von Morgen an geschlossen und ist das Begehen derselben von da an bis auf Weiteres verboten.

Wiesbaden, den 30. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 31. August Vormittags 11 Uhr soll der Nachlaß des dahier verlebten Königl. Preuß. Premierlieutenants a. D. Friedrich von Fabel aus Altenstein, in Kleidern zc. bestehend, in dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13991

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll das Grummetgras von circa 4 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese des Herrn Präsidenten von Winkingerode und des Herrn Carl Tölke an Ort und Stelle — Truttenbach und Wellritz — versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an dem Garten des Gärtners Weismantel.

Wiesbaden, den 26. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13992

Coulin.

Befanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Freitag den 15. September l. Js. Morgens 10 Uhr die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 28. August 1865.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 16 Stück leinenen Rouleaux an die Fenster des neuen Schulhauses zu Hochheim, einschließlich der Stangen und Beschläge, veranschlagt per Stück zu 3 fl. 52 kr., wird Dienstag den 5. September l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Hochheim wenigstnehmend vergeben.

Hochheim, den 28. August 1865.

Der Bürgermeister.

Rullmann.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. August, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Lieferung von 30 Stück Kastenröste mit hermetrischem Verschluss,
in dem hiesigen Rathhaus. (S. Etbl. 200.)
Vergebung der Maurerarbeit mit Materialienlieferung bei Erbauung von Ka-
nälen in hiesiger Stadt, sowie der Grundarbeit und Grundabfahrt bei
diesen Kanalbauten, in dem hiesigen Rathhaus. (S. Etbl. 202)

Die Ausstellung der für die zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt in
1865 zu veranstaltenden Verloosung eingegangenen Gegenstände findet von
Morgen an bis zum nächsten Freitag den 1. September l. Js. incl. an den
Vormittagen von 9 bis 12 Uhr, an den Nachmittagen von 3 bis 6 Uhr in
dem Hause der Anstalt statt, woselbst auch am Samstag Mittag 3 Uhr die
Verloosung selbst vorgenommen werden wird.

Wiesbaden, den 28. August 1865.

Der Vorstand. 53

Blindenanstalt.

Für unsere Anstalt sind weiter eingegangen: durch Herrn Pfarrer Köhler von
Ungenannt 6 fl. 40 kr. und durch Herrn Chirurgen Rathgeber von Ungenannt
durch Vermittelung Herzoglichen Verwaltungsamts hieselbst 25 fl. Den edlen
Gebern sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 29. August 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.
der Vorsitzende v. Sager n.

Die Entrichtung der rückständigen Ladenpächte wird in Erinnerung gebracht.
135 Die Kurhaus-Verwaltung.

Einmach-Essig

beste haltbare Qualität empfiehlt
14090

F. E. Schmitt,
Tannusstraße 25.

Gute rothe Kartoffeln zu haben bei
14123

Franz Köhr,
Kirchgasse 35.

Das Lager

ächter Haarlemer Blumenwiebeln
von C. S. Krelage & Sohn, Blumisten
aus Haarlem

befindet sich in Frankfurt a. M., Markt 44.

Dasselbe bietet eine große Auswahl Hyacinthen, Tulpen, Tazetten etc. in
besten Waare und sich jeder der reellsten und billigsten Bedienung versichert
halten.

Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

14005

Ein Mitleser für das Frankfurter Journal wird gesucht Tannusstraße 57
bei Frau Cnz. 14095

Citronen & Orangen

empfehle billigt
14125

Heinr. Wald,

Ed der Nero- und Röderstraße 41.

Feinstes Schmalz bei

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 14123

Musikdosen und Prager Musikwerke bei

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Moritzstraße 9 sind Zwetschen zu verlaufen.

14116

Geschäftsbücher in allen **Miniaturen** wie **Formaten** von **Em. Weiß** in **M.-Gladbach**, hält zu **Fabrikpreisen** stets **vorräthig**

335 **Wilhelm Wirth**, 10 **Taunusstraße** 10.

Englische Thee-Biscuits,

Nic. Mac. à 44 **fr.** und **Albert** à 54 **fr.** per **Pfund**, frisch bezogen, empfiehlt
14125 **Seinr. Wald**, **Ed** der **Nero-** und **Röderstraße** 41.

Kapellenstraße 35 sind antike wohl erhaltene **Möbel**, vollendete Meisterwerke altdeutscher Bildhauerkunst, namentlich ein im Jahre **1596** gefertigter **Schrank** billig zu verkaufen. 14081

Ich empfehle hiermit mein Lager in nachbenannten **Sorten Dutton und Duttonsäcken**:

Dutton von Strohpapier		p.	Gr.	12 fl.	— fr.
ord.	Handmaculatur grau	"	"	12	30
fein	do. grau	"	"	14	—
"	ord. blau Maculatur	"	"	15	30
"	fein blau do.	"	"	17	30
"	ord. grau Maschinen-Maculatur	"	"	13	30
"	fein grau	"	"	15	—
"	fein blau Concept-	"	"	20	—
"	feinst blau Concept-Papier	"	"	25	—
"	weißem Papier in zwei Qualitäten für die Herren Con-				

ditoren und Apotheker.

Dutton nach Stückzahl berechnet zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Die Dutton und Beutel werden in den verschiedenen Größen angefertigt und in jedem beliebigen Quantum abgegeben.

Cigarrenbeutel, sowie **Firma-Druck** auf denselben liefere ebenfalls billigt.

14106 **Mich. Müller**, obere **Webergasse**.

Ein neues **Landhaus**, 3 Minuten vom **Curhaus**, zum Vermiethen mit **Möbeln** geeignet, ist ohne baare Bezahlung, gegen **Cautions-Leistung** mit langen **Zahlungs-Terminen** zu verkaufen. Näh. Exp. 14125

Maschinensteppereien

werden angenommen **Elisabethenstraße** 5.

14109

In der **Wagenfabrik**, **Röderstraße** 33, stehen fortwährend **Krankenwagen** (**Kollstühle**), **Kindewagen**, ein und zweifligig, sehr elegant und dauerhaft, zu verkaufen, auch werden sie leihweise abgegeben. 14073

Hausverkauf.

Ein neues mittelgroßes, schönes **Haus** mit **Garten**, erster Lage in **Mainz**, auf ein **Landhaus** bei **Wiesbaden** zu vertauschen. Näheres **A. Z. Y. 10.** poste restante **Mainz franco**. 14096

Zum 1. **Oktober** wird in **Wiesbaden** eine **Wohnung** von 4 bis 5 **Stuben** nebst **Zubehör** ohne **Möbel** zu miethen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** werden unter der **Adresse** **H. R.** poste restante **Cronberg** erbeten. 14001

Zwei junge **Candidaten** suchen, wegen **Veränderung** in ihrem seitherigen **Kost-** hause, vom halben **Oktober** an ein anderes zu beziehen. Beide sind zu sprechen **Mittags** von 12 bis 2 **Uhr** **Kirchgasse** Nr. 15a, im **Seitenbau**, eine **Stiege** hoch. 14099

Abgelagerte Cigarren von 1—3 fr., ächte Savanna von 4—8 fr., im Viertelhundert billiger, empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Einige Savanna-Reste werden zum Fabrikpreis abgegeben. 14108

Bürger-Frankenverein.

39

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Philipp Bla u mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch Abend um 6 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 11, aus statt. Die Direction.

Kölner Dombau-Lotterie.

4. September. (Ziehung nächsten Montag.) 4. September.

Hauptgewinne: 100,000, 10,000, 5000 und 1000 Thaler, sowie prachtvolle Originalgemälde lebender deutscher Künstler.

Loose sind à 1 Thaler vorrätig in der Expedition d. Bl., Langgasse No. 27.

Avis!

Die vom Cursaal $\frac{1}{2}$ Stunde weite Ruine Sonnenberg, wo vor alter Zeit Kaiser Adolph residierte, ein Sammelplatz der Cursfremden und der Honoration Wiesbadens, verbunden mit einem Café restaurant, veräume man nicht zu besuchen. 14129

Für Schützen & Jagdliebhaber

empfehle eine große Auswahl Münchner- und Wiener-Tuch-, Satin-, Velour- und Ratiné-Toppen zu den bekannt sehr billigen Preisen.

S. Wormser, Marchand-Tailleur, 14027 Langgasse 33 vis-à-vis dem Gasthof zum Adler.

Les personnes souffrantes qui cherchent un séjour agréable à la campagne pour rétablir leur santé, le trouveront dans l'établissement de bains „Beau-Site“, à l'entrée de la charmante vallée de Nérothal, à $\frac{1}{4}$ de lieue de Wiesbade. Cure d'eau froide, Bains russes de vapeur, d'aiguilles de sapin, bains d'eau chaude et autres bains. Les médecins les plus renommés de Wiesbade sont à portée de l'établissement. Pension 5 frcs. par jour et au-dessus.

NB. Le nom de l'établissement est indiqué sur le tarif des voitures de place. 301

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
bester Qualität, vom Schiff zu beziehen.

G. D. Einnenfohl.

NB. Ausladeplatz: Neue Kaserne.

13812

Ruhrkohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst.

13782

Schalotten-Zwiebeln

zum Einmachen und Stecken empfiehlt

13650

A. Thilo, Marktstraße 11.

Sehr vorzügliche abgelagerte Cigarren von 1—3 fr. per Stück empfiehlt
14085 August Kadesch, Langgasse 2.

Düngemittel

der
Chemischen Fabrik Griesheim
in Frankfurt a. M.

Sauere phosphorsaure Kalk (Superphosphate), zur Düngung des Getreides, für Wiesen, Gemüse, Rüben, Futtergewächse, Keps. etc. in drei Sorten.

Gedämpftes Knochenmehl, (guanifirt) in drei Sorten, feinem und größerem Pulver, für Getreide etc.

Rehes Knochenmehl, gestampft.

Concentrirte Dünger, in zwei Sorten (Griesheimer Guano), für Getreide, Keps, Tabak, Kartoffeln, Hopfen etc.

Weinberg-Dünger. Wiesen-Dünger.

Guano: Phosphat. Barker Guanosuperphosphat. Sombrerosuperphosphat.

Peruanischer Guano, Barker Guano.

Reichthum an Gehalt. Vorzügliche Löslichkeit. Billige Preise. — Preislisten, Gebrauchsanweisungen und Analysen gratis. — Garantie der Analysen. — Controle der landwirthschaftlichen Vereine. 12359

Getragene Herren- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

Alle Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Frauenkleider werden gekauft und verkauft kleine Webergasse 5 im 3. Stod. 13866

Mit 1. September beginnt ein neuer Lehrtursus in **französischer und italienischer Sprache**. Methode in 3 Monaten diese Sprachen schreiben und sprechen zu können. Näheres Hofnurgasse 14, 3. Stod, im Hause des Hostlieferanten Geyer. 13882

Neue holl. Voll-Häringe
billigst bei **J. B. Weil, Webergasse 34.** 13988

Eine englische Dame mit ihren 3 erwachsenen Töchtern und 2 Söhnen wünscht bei einer achtbaren hiesigen deutschen Familie Logis nebst Verköstigung zu finden. Deßfallige Offerten beliebe man in der Expedition des Tagblatts unter Nummer 13895 abzugeben. 13895

Pariser Wecker, Avertisseurs und mit **Lichtanzünder** bei **C. Theod. Wagner, Goldgasse 2.** 12994

Guterhaltene Herren- und Damenkleider werden zu den höchsten Preisen angekauft.

11619 **Gerhardt, Ellenbogengasse 9.**

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mezger Baum, Neugasse.** 9780

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden,

Kirchgasse Nr. 20,

empfiehlt sein vollständiges auf das sorgfältigste assortirte Lager von Holz- und Polstermöbel, als: Sekretäre, Schreibtische, Commode, Pfeiferschränke, Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige Tische 2c., Sophas, Laufsessel, Sessel 2c.; ferner vollständige Betten, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen 2c.

Nicht vorräthige Gegenstände werden auf Verlangen angefertigt und für sämtliche Waaren jede billige Garantie geleistet. **Der Ausschuss.** 45

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Comité.

Herrin von Wietternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt, in dem k. k. österreichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Franc = 28 fr., bei den

Herrn **Jurany & Sessel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

M. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

7345

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen** und **Handel**. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).

80

Dr. Pattisons Gicht- und

Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 fr.

80

Allein ächt bei

M. Klocker, Webergasse 17.

Ein neues 3stöckiges in Stein gebautes **Haus** in einer frequenten Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit Thorfahrt und Brunnen versehen, auch können nach Verlangen im Hinterhause Pferdeställe und Remise eingerichtet werden, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

12948

Röderallee 20 wird das Holz viermal geschnitten zu 3 fl. und fünfmal geschnitten zu 3 fl. 45 fr.

14072

Ein **Landhaus** mit großem Garten, nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näh. Exp.

9266

Selbstgefertigte **Möbel** billigt Weichelsberg 28 im Hinterhaus.

11929

Rechte Talniketten in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Guter Baulehm kann abgeholt werden Sonnenbergerstraße auf dem
Bauplatz neben Herrn Gärtner Weber. 13777

Altes Messing kauft **August Metz, Gelbgießer,**
13732 Ed. der Schachtstraße und des Römerbergs.

Die Möbel-Fabrik von F. C. Nillius & Sohn,
5 Heiliggrabgasse **Mainz, Heiliggrabgasse 5,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Polster-Möbeln aller Art, Spiegeln,
Betten, 2c. unter Zusicherung guter und reeller Bedienung. 12894

Vorzügliche Casteler Sandkartoffeln per Kumpf 9 fr. empfiehlt
14085 **August Kadesch, Langgasse 2.**

Ein **Küferkarrnchen**, angestrichen, mit Hemmnick ist zu verkaufen. Wo,
sagt die Expedition. 14113

Zu verkaufen ein **Patent-Stußflügel** aus der Fabrik von Breittopf
und Härtel in Leipzig. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13399

Röderstraße 27 sind $2\frac{1}{2}$ Morgen **Grummet** und $\frac{3}{4}$ Morgen **ewigen**
Klee zu verkaufen. 1465

Codes-Anzeige.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vatten,
Vater und Schwiegervater,

Philipp Blau,

nach langen und schweren Leiden Montag Mittag $11\frac{1}{2}$ Uhr zu sich ab-
zurufen.

Indem wir um stille Theilnahme bitten, bemerken wir noch, daß die
Beerdigung heute Abend 6 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 11, aus
stattfinden wird.

Wiesbaden, den 30. August 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Catharine Blau, geb. Hildner,

Georg Blau,

August Blau,

14146

Auguste Blau, geb. Neumann.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden guten Sohn,
Peter Schmidt, zur letzten Ruhestätte begleiteten und so viele
Theilnahme während seines langen Kranklagers bewiesen, besonders den
Herren Vorstehern und Schülern des Herzoglichen Gymnasiums und den
Jungfrauen, sagen den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Eltern:

B. Pfennig,

Kath. Pfennig, geb. Schuck,

14124

und Kinder.

Darzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 203)

30. August 1865.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 1. September 1865, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
im grossen Saale

7tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Collin-Tobisch**, Konzertsängerin aus Amsterdam (Contra-Alt);
Herr **A. Behrens**, Königl. schwedischer Hofopernsänger (Bass);
Herr **Dionis Pruckner**, K. württemberg'scher Hofpianist (Piano);
Herr **J. Lauterbach**, Konzertmeister S. M. des Königs von Sachsen
(Violine); Herr **A. de Vroye** aus Paris (Flöte);
und das Herzogl. Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapell-
meisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse. 138

Kiedricher Kirchweihe

findet statt den 3. und 10. September, wozu ergebenst einlabet

Franz Friederich,

13907

Burg Scharfenstein.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum und den verehrten bekannten alten
Gästen meiner Restauration dieselbe erneuert zu empfehlen, mit vorzüglichem
Bier à 5 fr., guten Weinen und Restauration.

14087

Wittwe Puig im Hotel Wirth.

Restauration Erckel,

24. Nerostrasse 24.

empfiehlt reinehaltene Weine, Kaffee und Billard, sowie ein gutes Glas
Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Markt 7.

Frische Steinbutten und Seezungen.

Neue holländische Voll-Säringe und Sardellen.

(Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus &c.

Dr. Hamilton's

Japanisches Gicht-Oel.

Aleminiges Haupt-Depot für Deutschland bei

Jacob Sissfeld's Wittve in Mainz, Fächerthorgasse.

Preis pr. $\frac{1}{2}$ Flacon — fl. 42 kr. Gebrauchsanweisung

" " $\frac{1}{1}$ " 1 fl. 24 kr. gratis.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden bei

11316 Haupt-Depot

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhölle).

Chester-Käs, Prima-Qualität, billigst bei

14160

Chr. Nitzel Wittve.

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 13189

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten werden zu nachfolgenden Preisen unter Garantie für gute und schöne Arbeit gefertigt: Herrenschuhe und Stiefelvorstiche 4 fl. 24 kr., Herrensohlen und Fled 1 fl. 20 kr., Fled 20 kr., sowie jedes andere Schuhwerk zu äußerst billigen Preisen. Schnelle Bedienung wird zugesichert bei

14159

Christ. Alberti, Schuhmachermeister, Ludwigstraße 2.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das Vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

Delfässer,

circa 60 Stück, von verschiedenen Größen, gut erhalten, sind billig zu verkaufen auf der Salzmühle bei Diebrich.

13567

Schweizer Tafelhonig

ganz besonders schön, empfiehlt

13934

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

Colonialwaaren zu den äußersten Preisen

14142

bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Eine Parthie noch gute alte Dachziegel zu verkaufen bei

14064

S. Schmidt, Dachdecker.

Christian Krell, Weinhändler,

Tannusstrasse 1 (Berliner Hof),

empfehlte: weisse Rheinweine von 30 kr. bis zu 5 fl. die Flasche, Rothweine zu 48 kr. und 1 fl. 12 kr., Bordeaux à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 45 kr. und 3 fl., Chambertin à 2 fl. 30 kr., Malaga à 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 30 kr., Madeira à 2 fl. 30 kr. und 3 fl. 30 kr., Sherry à 2 fl. 20 kr., Portwein à 3 fl. 30 kr., Capwein (Pontae Cap Constantia) à 2 fl., moussirende Rheinweine à 1 fl. 45 kr., Champagner à 3 fl. 30 kr. und 5 fl., Rum à 1 fl. 20 kr. und 1 fl. 45 kr., Cognac à 2 fl. 20 kr. und Cognac fine Champagne à 3 fl. 30 kr. die Flasche. 14097

Westphälische Schinken, Braunschweiger & Gothaer Cervelatwürste, Veroneser Salami etc.

billigst bei **Chr. Nitzel Wwe.** 14160

Mad. Pillaut de Paris,

15. Place du Havre. 15.

brevetée et médaillée aux expositions de France et de Londres pour la coupe spéciale des corsets en tous genres, de ses ceintures de ventres pour femmes souffrantes, et son orthopédie, a l'honneur de prévenir les familles et MM. les docteurs, qu'elle sera à Wiesbaden dans quelques jours. Pour tous renseignements et commissions, s'adresser chez Mme. De Drayer, Webergasse 6, maison Christmann au 2me Etage à Wiesbaden. 13946

Spécialité de dentelles noires

de Bruxelles,

application, point à l'aiguille, point d'alençon, point de Venise, Valenciennes, guipures, etc. etc.

Mme. De Drayer,

Webergasse Nr. 6, maison Christmann, au 2me Etage, à Wiesbaden. 13946

Einnachgläser von 1 bis 4 Schoppen sowie steinerne **Einnachständer** bis zu 40 Maas empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann, Wiegelsberg 2. 14128

Das **Möbellager** von **S. Seitz**, Louisenstrasse 32, empfiehlt seine Vorräthe aller Art. 14127

Emserstrasse 29c ist das **Sinterhaus**, bestehend in 6 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör und Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 13816

An- und Verkauf von gebrauchten **Möbeln, Betten, Weissgeräth** und getragenen **Kleidern**. **S. Löwenberg**, Nerostrasse 16. 14017

Reisskämme und Reisskämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 kr. bei **G. Burkhart**, Wiegelsberg 32.

Oberwebergasse 44 im dritten Stock sind mehrere Duzend **Zimmerschlösser** zu verkaufen. 14110

Röderstrasse 7 wird **Holz** zum Kleinmachen angenommen. 14126

Kapellenstrasse 35 sind **Koffer** und **Kisten** zu verkaufen. 14103

Wiegelsberg 2 ist **Spinat-Samen** zu haben. **Jacob Bader**. 14151

Es sind einige alte **Fenster** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 13964

Petroleum feinst raffinirt per Schoppen 12 kr. bei
S. Philippi, Kirchgasse 22.

Ich ersuche meine verehrlichen Abnehmer sich mit diesem Artikel während der Tageszeit zu versorgen, da der Verkauf durch Reg. Verordnung nicht mit solcher Leichtigkeit wie im letzten Winter betrieben werden kann. 14142

Von meinem
Flaschenbier

sind Niederlagen errichtet bei:

- 1) Herrn Kaufmann **Ader**, Burgstraße 12.
- 2) " " **Bauer**, Louisenstraße 16.
- 3) **Sartmann**, Schwalbacherstraße 31.
- 4) **Kadesch sen.**, Friedrichstraße 28.
- 5) **Kadesch jun.**, Langgasse 25.
- 6) **Schweighöfer** Helenenstraße 26.
- 7) **Thilo**, Marktstraße 11.
- 8) **Wibel**, Häfnergasse 3.

Das Bier ist von vorzüglicher Qualität und wird flaschenreif verabfolgt.
14131 **Albert Diebrich**, Marktstraße 36.

Pariser Pendules, 14 Tage gehend, mit vorzüglichen Werken, 2 Jahre Garantie, von 24 fl. bis zu 118 fl. bei

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Einnach-Essig unter Garantie bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22.
14142

Ein seidener Regenschirm ist in meiner Droschke liegen geblieben.
Abzuholen Friedrichstraße 30, Hinterbau
14136 bei **Jakob Antoni**.

Gefunden am Markt ein Regenschirm. Näh. daselbst Nr. 11. 14147

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Morgen nach 10 Uhr einen **Kanarienvogel** am Taunushotel aufgefangen hat, wird gebeten, denselben Bahnhofstraße 3, Hinterhaus gegen Belohnung abzugeben. 14105

Am 20. August wurde von der Ecke der Rheinstraße aus durch die Rheinallee nach der Rheingauer Bahn, mit derselben nach Diebrich-Mosbach, durch den Park bis zum Rheinischen Hof eine **Broche** verloren. Dieselbe ist von Gold mit einer schwarzen Platte, welche mit Diamanten besetzt ist. Der Wiederbringer erhält **10 fl. Belohnung** Ecke der Rhein- und Moritzstraße, 3. Stock, Haus des Herrn Brenner. 13668

Am Sonntag Morgen verlor ein Kind in der Umgebung der Colonnaden oder auf dem warmen Damm oder in der Allee ein **Korallen-Salskettchen**. Man bittet dasselbe gegen Belohnung beim Portier in den 4 Jahreszeiten abzugeben. 14076

Verloren wurde am Freitag den 25. August eine kleine braune **Tasche**, ein leinernes Taschentuch und 4 Schlüssel enthaltend. Gegen entsprechende Belohnung im Adler beim Portier abzugeben. 14155

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 13810

Eine hiesige Wittwe ohne Kinder wünscht eine Stelle als Kinderfrau oder bei einer kleinen Familie die Hausarbeit mit zu versehen. Zu erfragen Saalgasse 4. 14016

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstr. 5. 14109

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Schachtstraße 3. 14107

Ein braves Mädchen wünscht Beschäftigung bei einer Waschfrau oder sonst wo. 14134

Näheres Sommerstraße 4 im Dachlogis. 14147

Zwei Mädchen für Hausarbeit werden gesucht Marktplatz 11.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei
Frau Sterzel, Steingasse 9. 14108

Stellen-Gesuche.

In ein hiesiges Putzgeschäft wird eine gewandte, solide erste Arbeiterin ge-
sucht. Offerten bittet man in der Exped. unter No. 120 abzugeben. 13953

Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Exp. 13303

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird gesucht Louiseplatz 1,
1. Stiege hoch. 13937

Ein starkes Küchenmädchen gesucht Mühlgasse 3. 13968

Eine sehr gewandte Köchin gesetzten Alters, sucht eine gute Stelle. Dieselbe
ist auch bereit, die Führung einer Haushaltung zu übernehmen. Näh. Exp. 14076

Eine Wärterin zu einem Kinde, ein Zimmer- und Hausmädchen werden so-
gleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Bei
wem, sagt die Exped. 14004

Eine 14tägige Wöchnerin, zur Schenkamme gut empfohlen, sucht baldigst eine
Stelle. Näh. Exp. 14029

Eine junge Dame (Ruffin), welche sehr gut deutsch spricht und in allen
weiblichen Arbeiten erfahren ist und lange bei einer hohen Herrschaft als
Jungfer war, wünscht sich bald wieder zu placiren, sie sieht mehr auf gute
Behandlung als hohen Lohn. Näh. Exp. 14091

Eine Würtembergerin, gesetzten Alters, wünscht eine Stelle als Haushälterin
oder Kammerjungfer; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 14094

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht anderweit eine gute
Stelle bei einer evangelischen kinderlosen Familie, und sieht auf gute Behandlung.
Zu erfragen Heidenberg 36, Parterre. 14084

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht zum 3. Septbr. eine Stelle. Zu erfragen Burgstraße 8. 14112

Für ein junges, reinliches Dienstmädchen ist auf Michaeli eine Stelle offen.
Näheres Schwalbacherstraße 25. 14114

Ein braves Mädchen, welches Putzen und Waschen gründlich versteht, wird
sogleich gesucht Kirchgasse 32. 14117

Ein Mädchen vom Lande, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 10. 14120

Ein gewandtes, solides Mädchen, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder
Mädchen allein. Näheres bei Frau Sterzel, Steingasse 9. 14122

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, im Kochen
etwas versteht, wird gesucht, nur solche wollen sich melden die gute Zeugnisse
aufweisen können. Näh. neue Colonnade 28. 14141

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht und kann gleich
eintreten Moritzstraße 11. Auch ist daselbst ein wenig gebrauchter Füllhofen
billig abzugeben. 14145

Ein solides, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller
Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann bald erfolgen.
Näheres in der Expedition. 14137

Ein treues, solides Mädchen, welches gleich eintreten kann, sucht eine Stelle
bei Fremden. Auch geht es mit auf Reisen, am liebsten nach Paris, und über-
nimmt alle weiblichen Arbeiten. Näh. bei Tünchermeister Sprunkel, Hei-
denberg 10, Hinterhaus. 14143

Mädchen können Stellen erhalten auf gleich und zum 1. October. Näheres
bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 Stiegen. 14148

Es wird ein Mädchen zu Kindern gesucht, welches auch Hausarbeit verrichten
kann, Nerostraße 11. 14156

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres
Friedrichstraße 2, im Hinterhaus eine Stiege hoch. 14150

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung bei einer Waschfrau. Zu erfragen Kirchgasse 25 im Hinterhaus. 14133

Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Rödersstr. 33. 13187

Ein Oberkellner, welcher Sprachkenntnisse besitzt, wird gesucht Tannusstraße 9. 14088

Im Nonnenhof ist die Hausbursche-Stelle zu besetzen. 14049

Ein junger verheiratheter Mann, welcher zwei Jahre in einem hiesigen Geschäft als Magazinier thätig war und auch andere Arbeiten verrichtet hat, sucht auf bald eine Stelle. Zu erfragen Langgasse 12. 14093

Ein Hausbursche

wird gesucht Spiegelgasse 4. Eintritt gleich. 235

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. 14104

Ein kräftiger Junge wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exp. 14161

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Spenglermeister Carl Stemmler. 14157

Tüchtige Spenglergehilfen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. 14158

Wo, sagt die Expedition d. Bl. 14158

Ein Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. Auch wird daselbst eine gebrauchte Hobelbank zu kaufen gesucht. 14130

Eine sichere erste Hypothek von 30,000 fl. zu 5% Zinsen ist sogleich zu cediren. J. E. Wiener, Mainzerstraße 10. Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 14149

Dogheimerstraße 6 ist ein einfach möblires Zimmer zu vermieten. 14067

Dogheimerstraße 8 sind zwei Zimmer auf 1. Oktober zu verm. 12721

Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14109

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13289

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13913

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung sogleich zu verm. 13913

Bei der Faulbrunnenstraße 12 sind möblierte Zimmer zu verm. 13555

Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer, 5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist auf den 1. Oktober l. Js. zu vermieten. 13533

Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein freundlich möbliertes Zimmer (auf Verlangen mit Kost) billig zu vermieten. 14121

Kirchgasse 22 ist eine kleine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, zwei Kammern und Küche sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. 14142

Kirchgasse 35 ist eine Mansarde zu vermieten. 14123

Kirchhofgasse sind in meinem neuerbauten Hause 2 Logis mit Läden und ein Dachlogis auf den 1. Oktober zu vermieten. 14064

H. Schmidt, Mauergasse 8. 14064

4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Parkanlagen ist eine elegante, möblierte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möbliert sogleich zu haben. 13146

Mauergasse 8 ist der 2. Stock, 9 Piecen enthaltend, nebst allem Zubehör, im Ganzen oder auch getheilt, auf den 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei Dachdecker H. Schmidt daselbst. 14064

Ein möbl. Zimmer (Parterre) ist per Monat zu 7 fl. zu verm. Näh. Exp. 13754

- Moritzstraße 9** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14115
- Moritzstraße 14** ist ein heizbar möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein schöner Kamin zu verkaufen. 13906
- Nerostraße 10**, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein großes schön möblirtes Zimmer an einen Herrn auf Monat zu Winterpreisen zu vermieten. 13885
- Nerostraße 16** ist im 2. Stock ein kleines Logis zu vermieten und den 1. September zu beziehen. Auch ist daselbst ein vollständiges **Schuhmacherwerkzeug** zu verkaufen. 14116
- Nerostraße 18**, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14132
- Rheinstraße 12** im Hinterhaus im 3. Stock ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14043
- Röderaallee 8** ist ein kleines möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 14037
- Sonnenbergerstraße 2** sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14135
- Spiegelgasse 6** sind 5 freundliche Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 13492
- Wallstraße 14**, 2 Stock hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 14111
- Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12869
- Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 12238
- In der **Rheinstraße 13**, Südseite, ist die Bel-Etage sogleich und der zweite Stock oder Parterre auf 1. October vollständig möblirt zu verm. 14119
- Ein schönes großes Parterre-Zimmer ist zu dem Preis von 10 fl. an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 14139
- Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten **Heidenberg 27**, 3. Stock. 14140
- Ein solider Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Schachtstraße 28**. 14047
- Röderstraße 43** können zwei Herrn Logis zu 1 fl. 30 kr. pro Monat erh. 14102
- Ein anständiges Frauenzimmer kann gute Schlafstelle erh. Näh. Exp. 14152

Herzliche Glückwünsche der lieben blonden Anna, **Nerostraße 7**, zu ihrem heutigen 22. Geburtstage! Anna Du sollst leben, Dein Johann daneben, ein Sträußchen dabei, so lebt ihr alle drei. Ungenannt, doch wohlbekannt. 14107

Herzliche Glückwünsche zum heutigen 26. Geburtstage! 14118 L. W. Th. W.

Nachträglich dem blondgelockten Jüngling in der Häfnergasse meine herzlichste Gratulation zu seinem gestrigen 21. Wiegenfeste! —
Weil ich so schüchtern bin,
Setz ich meinen Namen nicht hin. 14138

Die herzlichsten Glückwünsche mögen erschallen der schönen Fräulein **A. H.** in der **Nerostraße 7** zu ihrem heutigen Geburtstage! 14144. Ungenannt, aber wohlbekannt.

Ein böses Gewissen.
Novelle.
(Fortf. aus Nr. 201.)

Ohne auf die Bitten und Vorstellungen der Mutter zu achten, befahl er dem Amtsboten, den jungen Burschen wegen vorläufiger Mißhandlung einer Magistratsperson in Arrest zu setzen, er werde heute noch der Regierung über den Vorfall berichten und für die Abführung des Gefangenen in die Stadt Sorge tragen.

Vergeblich protestirte Gottfried gegen diese Verhaftung, welche er für eine Eigenmächtigkeit erklärte, zu der der Bürgermeister kein Recht besäße.

Wetterau hörte den Protest schweigend an und ein Hohlnächeln war die einzige Antwort, welche er auf denselben gab.

Eine Stunde später saß Gottfried in einem Zimmer des Amtshauses, welches vor Jahren zum Gefängniß eingerichtet worden war.

Die schweren Eisenstäbe vor den Fenstern, der Eisenbeschlag und die festen Schlösser der Thüre ließen jeden Gedanken an einen Fluchtversuch als Thorheit erscheinen; Gottfried dachte indessen auch nicht im Entferntesten an einen solchen Versuch, er wollte im Vertrauen auf seine gerechte Sache sich geduldig fügen, geeigneten Orts aber über die Eigenmächtigkeit des Bürgermeisters Beschwerde führen. Er befand sich noch keine Stunde in seiner Zelle, als der Bürgermeister eintrat.

„Ihr seht, daß Ihr in meiner Gewalt seid,“ nahm er das Wort, „nach meinem Gutdünken kann ich Euch einige Tage hier sitzen und dann in das Kreisgefängniß abführen lassen; vielleicht bleibt Ihr dort noch einige Zeit in Untersuchungshaft und werdet schließlich zu vier oder sechs Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt.“

„Je nach den Umständen!“ warf Gottfried gleichgiltig ein. „Gättet Ihr einen dummen Lölpel vor Euch, der sich das Alles gefallen ließe, so will ich nicht bestreiten, daß Ihr in dieser Weise Euere Rache an mir kühlen könntet, ich werde aber schon Mittel finden, Euch Alles, was Ihr mir anthut, zu vergelten.“

„Ganz nach Belieben,“ versetzte Wetterau spöttisch, „so lange Ihr indeß noch in meiner Gewalt seid, kann von einer solchen Vergeltung nicht die Rede sein. Fürs erste werdet Ihr die Gewogenheit haben, Euere Kleider gegen diesen Anzug umzutauschen.“

Der Bürgermeister öffnete bei den letzten Worten ein ziemlich umfangreiches Bündel, welches in einer Ecke des Zimmers lag, und brachte aus demselben Hose und Jacke von grobem Sackleinen zum Vorschein.

„Es ist einmal Sitte, daß die Gefangenen sofort nach dem Einzuge in ihre neue Wohnung diese Uniform anziehen,“ fuhr er fort, „ich würde Euch gern von dieser Sitte entbinden, wenn das Gesetz nicht ausdrücklich auf Beobachtung derselben bestünde; also macht nicht lange Federlesens und wechselt die Kleider.“

Die Wangen Gottfrieds färbten sich purpurroth.

„Seht Euch vor,“ rief er zornig, „Ihr behandelt mich gleich einem gemeinen Verbrecher.“

„Ereifert Euch nicht,“ fiel der Bürgermeister gelassen ihm in die Rede.

„Wenn Ihr der gesetzlichen Vorschrift nicht Genüge leisten wollt, so sagt es in aller Ruhe und Ordnung, ich werde mich dann freilich genöthigt sehen, Zwangsmaßregeln zu ergreifen. — Es geschieht nur, um Fluchtversuch zu erschweren,“ setzte er hinzu, „in diesem Anzuge kommt es einem Arrestanten nicht sobald in den Sinn, sein Local zu verlassen, weil er annehmen muß, daß er als Verbrecher erkannt und sofort ergriffen wird. Also nicht lange gefackelt, meine Zeit ist mir kostbar.“

„Kommt in einer Viertelstunde zurück, ich werde Euch dann meine Kleider einhändigen,“ entgegnete Gottfried entschlossen.

„Ich thue Euch nur den Willen, um Euch zu zeigen, daß ich an Flucht nicht denke.“

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Fra Diavolo. oder: Das Gasthaus in Terracina. Römische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.